



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Markus 2, 1 – 12

Ihr sollt aber erkennen, dass der Menschensohn die Vollmacht hat, hier auf der Erde Sünden zu vergeben. Und er sagte zu dem Gelähmten: Ich sage dir: Steh auf, nimm deine Tragbahre, und geh nach Hause! Der Mann stand sofort auf, nahm seine Tragbahre und ging vor aller Augen weg. Da gerieten alle außer sich; sie priesen Gott und sagten: So etwas haben wir noch nie gesehen“.

So 19.02.12 – 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Für die Pfarrgemeinde; 10.00 – Für ++ Alexander und Johanna Stahlkopf

Mo 20.02.12: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – In besonderer Meinung

Di 21.02.12: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe

Mi 22.02.12 – Aschermittwoch – Fast- und Abstinenztag – Fastenzeit

8.15 – Heilige Messe **✚ Aschenkreuz ✚**

18.00 – Für die Verstorbenen **✚ Aschenkreuz ✚**

Die Asche des Aschermittwochs symbolisiert zweierlei. Sie erinnert uns an die eigene Sterblichkeit: „Bedenke Mensch, dass du Staub bist, und zum Staub zurückkehrst.“ Und zugleich mahnt sie uns zur Umkehr: „Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium.“ In beiden Motiven des Aschermittwochs wird deutlich: Altes muss vergehen, damit Neues entstehen kann. Zugleich werden wir am Beginn der Fastenzeit daran erinnert, dass Kreuz und der Tod nicht das Ende sind, sondern Anfang eines ewigen Lebens bei Gott.

Do 23.02.12: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Für + Mutter u. a. a. Seelen

Fr 24.02.12: 8.15 – Hl. Messe; **+ 17.30 – Kreuzweg +;** 8.00 – Für + Freundin

Sa 25.02.12: 8.15 – Heilige Messe; **17.30 *** Rosenkranz *****

18.00 – Vorabendmesse – Für die Verstorbenen der Familie

So 26.02.12 – 1. FASTENSONNTAG

8.30 – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Für + Vater

In der Woche:

⇒ **LIMA Mo 9.00 = Lebensqualität im Alter – Gedächtnistraining – Bewegungstraining**
Dipl.-Päd. Anna Hörhan freut sich auf Ihr Kommen!

⇒ Kanzleistunden: Di und Sa 10.00 – 11.45; Fr 15.30 – 17.00

⇒ Anima: Mi 9.00 – Seminar **“Die Oper II”**

⇒ Aschermittwoch: Mi 9.00 – Gottesdienst Rennweg

⇒ Friedhofsdienst Neustift am Walde: Do 9.00 – 15.00

⇒ Seniorenclub: Do 14.00

Ausgelegt! Bibelwort: Markus 2, 1 - 12

Da wird einer mit viel Mühe und manpower hereingeschleppt in der Hoffnung, gesund zu werden – und Jesus sagt zu ihm: Deine Sünden sind dir vergeben. Ja, danke, würde der Gelähmte im Jahre 2012 sagen, aber ich kam eigentlich wegen meinen Beinen. Der Gelähmte im Markus-Evangelium würde das nicht sagen. Denn er wird sich wie alle Kranken in der damaligen Gesellschaft gefragt haben, warum ich? Was habe ich getan, dass Gott mich so straft? Ich muss wohl viel gesündigt haben, vielleicht waren es auch meine Eltern, aber warum muss ich dafür bezahlen?

Diese Fragen sind uns nicht fremd. Manchmal hält uns unser Unglück, das Leid, das wir erfahren, so gefangen, dass wir einfach nicht mehr auf die Füße kommen. Die Fragen nach dem Warum lähmen uns, wir können uns für nichts mehr aufrappeln. Da tut es gut, wenn vier Freunde kommen und uns aufheben. Und es ist gut zu hören: Quäl dich nicht, verbohr dich nicht in deinem Schmerz. Was dich niederdrückt, will ich dir wegnehmen, ich mache dich leicht und frei. So eine Zusage bringt uns wieder auf die Füße. Wir können weggehen, die Tragbahre für unser verkümmertes Ich mitnehmen und zum Sperrmüll stellen. Sie hat ihren Dienst getan. Wir brauchen sie nicht mehr.

Lernhilfe für Egozentriker



Das Karussell des Egozentriker dreht sich so lange um das eigene Ich, bis die Fliehkraft den Selbstverliebten aus der Bahn wirft und er zum allerersten Mal bemerkt, dass er jenseits der eigenen Achse einen Halt braucht, um wirklich zu seiner Mitte zu finden: die liebende Hilfe anderer Menschen.